

Materialbeschreibung	
– FUNDERMAX Compactplatten und die Umwelt	2
– Gewährleistung	2
– Verarbeitung	2
– Brandverhalten	2
Allgemeine Hinweise	
– Anwendungsbereiche	3
Befestigungshinweise	
– Befestigungsmöglichkeiten	4
– Gleitpunkte	4
– Fixpunkte	4
– Randabstände	4
– Verklebung	4
Hinterlüftete Wandverkleidung	
– Wandverkleidung mit SIKA Tack geklebt	5
– Wandverkleidung mit VARIO PLUS	7
– Wandverkleidung mit Nutleisten	8
– Wandverkleidung mit MAX Wandschutzprofil	9
– Eckschutz	10
Nichthinterlüftete Wandverkleidung	
– Wandverkleidung mit Alucompact 06	11
Anwendungsbereich	11
Qualifikation	11
Bauphysikalische Eigenschaften	11
Befestigung	12
Referenzbilder	17

Material- beschreibung

FunderMax Compactplatten (HPL)

FunderMax Compactplatten sind duromere Hochdrucklamine (HPL nach EN 438-3, Typ CGS und CGF).

Sie bestehen aus Naturfaserbahnen – etwa 65% des Gewichtes – und synthetischen Harzen, welche bei großem Druck und hoher Temperatur verschmolzen werden und irreversibel aushärten. Die Dimensionierung ermöglicht raumsparende Anwendung. Sie sind bruch- und stoßfest und bieten sichere Befestigungsmöglichkeiten für Konstruktionselemente.

FunderMax Compactplatten sind hitze-, kälte- und wasserdampfbeständig. Sie oxidieren nicht, Korrosion ist somit ausgeschlossen.

Stauende Nässe muss bei der Anwendung vermieden werden.

Hervorragende Gebrauchseigenschaften wie leichte Reinigung, hygienisch dichte und hoch abriebfeste Oberfläche, lange Lebensdauer und hohe Resistenz gegen Chemikalien (siehe T16) sind weitere Vorzüge. Die Oberflächen sind griffsympathisch. Das Material ist physiologisch unbedenklich, lebensmittelecht und elektrisch nicht leitend.

Für FunderMax Compactplatten Typ CGS und CGF bestätigt ONCERT weltweit die Einhaltung der Qualitäten nach ON EN 438.

FunderMax Compactformingteile

FunderMax Compactformingteile zeichnen sich durch die gleichen guten Eigenschaften wie FunderMax Compactplatten aus.

Biegemöglichkeiten finden Sie in unserem gültigen Lieferprogramm.

FunderMax Compactplatten und die Umwelt

Die präzisen, kontrollierten Erzeugungsprozesse der FunderMax Compactplatten belasten die Umwelt nicht. Die Platten enthalten keine organischen Halogen- Verbindungen (Chlor, Fluor, Brom etc), wie sie in Treibgasen oder PVC vorkommen. Sie enthalten weder Asbest noch Holzschutzmittel (Fungizide, Pestizide etc.) und sind frei von Schwefel, Quecksilber und Cadmium sowie anderen Schwermetallen.

Bei der Verarbeitung anfallende Späne sind nicht gesundheitsgefährdend.

Aus dem Vorgenannten resultiert, dass auch bei der thermischen Entsorgung von Abfällen, moderne Heizanlagen vorausgesetzt, keine Umweltgifte wie Salzsäure, organische Chlorverbindungen oder Dioxine entstehen können.

Gewährleistung

Die FunderMax GmbH gewährleistet die Qualität von FunderMax Compactplatten und FunderMax Compactformingteilen im Rahmen der in der Technischen Information 6 angegebenen Werte und Prüfnormen. Sie haftet jedoch ausdrücklich nicht für Mängel in der Verarbeitung, Konstruktion und Montage, da sie darauf keinen Einfluss hat. Die örtlichen Vorschriften sind zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem Stand der Technik. Die Eignung für bestimmte Anwendungen wird nicht generell zugesagt.

Verarbeitung

Informationen zur Ver- und Bearbeitung von FunderMax Compactplatten und FunderMax Compactformingteilen sowie aktuelle Prüfzertifikate finden Sie in unserer Technischen Information 3 „Verarbeitung von FunderMax Compactplatten, Compactformingteilen und Schichtstoffen“.

Qualifikationen - Brandklassifizierungen

- Compactplatte Typ CGS nach EN438 (Standardqualität): D- s2, d0 nach EN 13501-1
- Compactplatte Typ CGF nach EN438 (Flammschutzqualität): B- s2, d0 nach EN 13501-1
- Alucompact06, Flammschutzqualität : B- s1, d0
- Compactformingteile können aufgrund des Produktaufbaus nicht als schwer entflammbar eingestuft werden.

Allgemeines zu Anwendungen mit FunderMax Compactplatten

FunderMax Compactplatten und Compactformingteile bieten eine Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten für fixe und demontierbare Wand-, Säulen- und Deckenverkleidungen.

Sie haben sich in Krankenhäusern, Schwimmbädern, Kasernen, Schulen und anderen Bauten bewährt.

Weitere Anwendungsgebiete finden Sie in den Technischen Informationen 4, 7 und 12.

■ **Hinterlüftete Wandverkleidung:**
Hinterlüftete Wandverkleidungen sind bei solchen Wänden sinnvoll, die aufgrund ihrer Charakteristik noch einen Feuchtgehalt aufweisen (Gebäudeaußenwände, frisch erstellte Wände in Massivbauweise).
Ungleiches Klima vor und hinter den Elementen kann zu Verzug führen.

■ **Nichthinterlüftet Wandverkleidung:**
Im Gegensatz zu einer hinterlüfteten Wandverkleidung kann mit der FunderMAX Alucompact 06 in hygienisch sensiblen Bereichen aufgrund des speziellen Produktaufbaues die Hinterlüftung entfallen.
Bei Trockenbauwänden wird die Verschraubung der Unterkonstruktion in die Metall- Unterkonstruktion empfohlen.
Bei feuchtem Mauerwerk (Ziegelmassivmauerwerk, Fertigbetonelemente) sollte gegen eindringende Feuchtigkeit zusätzlich eine Dampfsperffolie direkt auf die Wand aufgebracht werden.

■ Eine Montage der Wandverkleidung direkt an die Wand ist nicht materialgerecht. Generell ist eine Unterkonstruktion vorzusehen.

■ Grundsätzlich ist bei der Konstruktion und Montage darauf zu achten, dass das Material nicht stauender Nässe ausgesetzt wird. Das Plattenmaterial muss immer wieder abtrocknen können.

Bei Duschanlagen, die im Dauerbetrieb beansprucht werden, ist auf eine ausreichende Belüftung der Räume zu achten.

■ Aufgrund der Materialcharakteristik muss bei der Verbindung von FunderMax Compactplatten untereinander –Eckverbindungen stumpf oder auf Gehrung – unbedingt darauf geachtet werden, dass alle miteinander zu verbindenden Teile die gleiche Produktionsrichtung haben. Das heißt nur längs mit längs und quer mit quer verbinden. Bei Plattenresten sollte daher immer die Produktionsrichtung gekennzeichnet werden.

■ Bei starker Nässe, z.B. Duschzellen oder ähnlichem Einsatz, ist die mechanische

Eckverbindung unabdingbar und zwar in Verbindung mit einem elastischen und wasserfest abbindenden Klebesystem.

- Die Unterkonstruktion muss gegen Korrosion (Verrottung) geschützt werden.
- Fugen bzw. Teilungen der Platten sind so anzuordnen, dass Installationen leicht zugänglich sind.
- Alle Kanten im Griffbereich sind zu fasen, es entstehen so V- Fugen.

Für FunderMax Compactformingteile gilt sinngemäß das gleiche. Aufgrund des nachformbaren Plattenaufbaus ist besondere Sorgfalt bei der Auswahl des Einsatzes und der Verarbeitung nötig. Bitte sprechen Sie mit unserer Anwendungstechnik. Änderungen, welche dem technischen Fortschritt dienen, halten wir uns vor.

Anwendungs- gebiet:	Hinterlüftete Wandverkleidung	Nichthinterlüftete Wandverkleidung
Produkt:		
FunderMax Compactplatte Standardqualität	X	
FunderMax Compactplatte Flammschutzqualität	X	
FunderMax Alucompact06 Standardqualität		X
FunderMax Alucompact 06 Flammschutzqualität		X

Befestigungshinweise

Befestigungsmöglichkeiten

FunderMax Compactplatten können mit Einhängeleisten aus Holz oder Aluminium, mit Schrauben auf einer Unterkonstruktion (Holz, Compactplattenstreifen) oder mit einem Klebesystem auf einer Unterkonstruktion (Holz, Compactplattenstreifen, Aluminium) montiert werden.

Befestigungsleisten sind zu unterbrechen oder gleitend zu befestigen, um ein Verziehen des Elementes durch Spannungsunterschiede zu vermeiden.

Sollten **Schrauben** oder **Nieten** als Befestigungsmittel verwendet werden, sind folgende Punkte zu beachten:
Der Mittelpunkt der Bohrung in der Unterkonstruktion muss mit dem Mittelpunkt der Bohrung in der FunderMax Compactplatte übereinstimmen. Die Befestigungsmittel sollen von der Mitte der Platte ausgehend gesetzt werden. Es müssen Fix- und Gleitpunkte ausgebildet werden. Auf ausreichendes Dehnungsspiel ist zu achten. Als Faustregel für das benötigte Dehnungsspiel gilt:

$$\frac{\text{Elementlänge oder Elementbreite (in mm)}}{500} = \text{Dehnungsspiel}$$

Gleitpunkte

Der Bohrdurchmesser für Gleitpunkte in der FunderMax Compactplatte ist je nach benötigtem Dehnungsspiel größer als der Durchmesser des Befestigungsmittels zu bohren: Schaftdurchmesser des Befestigungsmittels plus mindestens 2mm pro Meter Verkleidungsmaterial vom Fixpunkt ausgehend.

Der Kopf des Befestigungsmittels muss so groß sein, dass das Bohrloch in der FunderMax Compactplatte immer abgedeckt wird. Das Befestigungsmittel wird so gesetzt, dass sich die Platte bewegen kann. Nieten werden mit Gelenkstückchen gesetzt. Der definierte Abstand lässt ein Bewegen der Teile im Bohrloch zu (Spiel 0,3mm).

Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden. Keine Senkschrauben verwenden, Beilagscheiben wenn erforderlich.

Fixpunkte

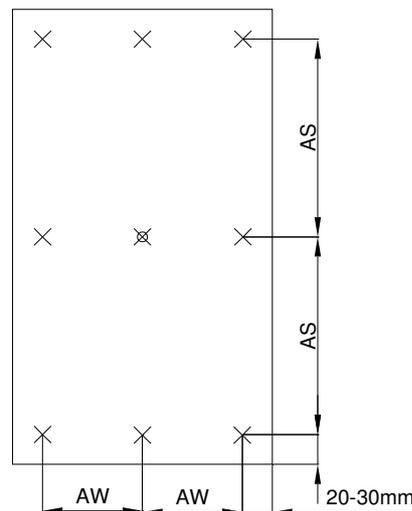
Der Fixpunkt dient der gleichmäßigen Verteilung (Halbierung) der Quell- und Schwindbewegungen. Der Bohrdurchmesser in der FunderMax Compactplatten ist gleich groß wie der Durchmesser des Befestigungsmittels.

Pro Platte wird ein Fixpunkt so nahe als möglich an der Mitte des Elementes gebohrt. Alle anderen Befestigungslöcher werden als Gleitpunkte ausgeführt.

Randabstände

Die Randabstände sind aus Gründen von Stabilität und Planlage unbedingt einzuhalten. Um die Maßänderung aufnehmen zu können, müssen die Plattenstöße mit mindestens 8 mm Fugen ausgeführt werden.

Die Stabilität einer Verkleidung wird von der Unterkonstruktion und der Dicke des Verkleidungsmaterials bestimmt.



MAX Compactplattendicke (mm)	max. AS (mm)	max. AW (mm)
6	" 600	" 470
8	" 770	" 620
10	" 920	" 770

⊗: Fixpunkt
X: Gleitpunkt

Verklebung

Eine Alternative zur unsichtbaren, mechanischen Befestigung ist das Verkleben der FunderMax Compactplatten mit dem speziell dafür entwickelten Klebesystem von SIKA- Plastiment – SIKA Tack Panel.

Hinterlüftete Wandverkleidung

Hinterlüftete Wandverkleidung geklebt mit SIKA Tack Panel

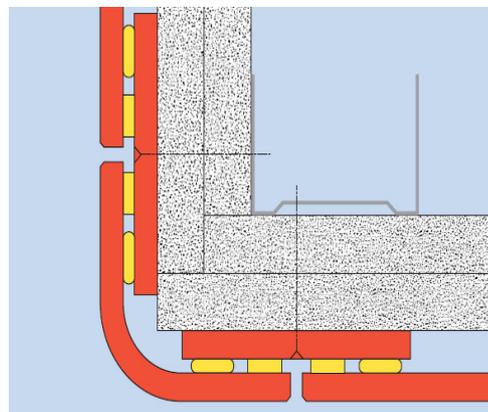
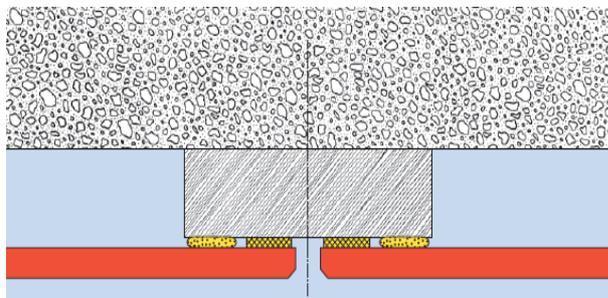
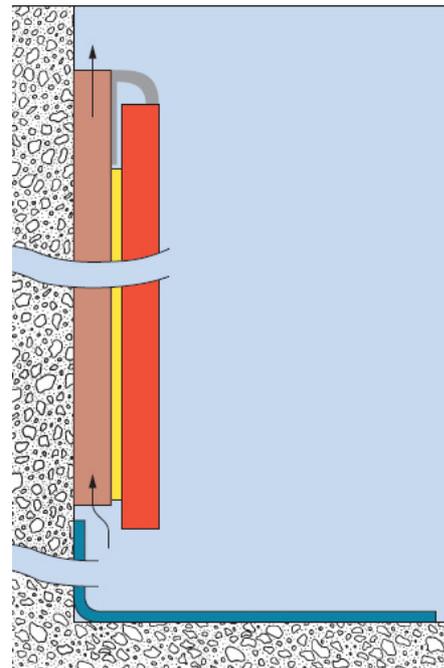
Eine unsichtbaren, mechanische Befestigung mit FunderMax Compactplatten ist mit dem speziell dafür entwickelten Klebesystem von SIKA-Plastiment – SIKA Tack Panel möglich. Dieses funktioniert auf herkömmlichen Unterkonstruktionen aus gehobeltem Holz, Compactplattenstreifen oder Aluminium. Es können Wandverkleidungen sauber und einfach montiert werden.

Befestigungslinien (senkrecht) in Plattenmitte tragen zur Planlage des Elementes wesentlich bei.

Als oberer Abschluss kann z.B. eine Schlüterschiene bzw. ein Holzprofil verwendet werden.

Verarbeitung bei der Verklebung:
Benötigt wird eine gefluchtete Unterkonstruktion aus gehobeltem Holz (Traglattung), aus Compactplattenstreifen oder aus Aluminium. (Details siehe Skizze). Verschraubung der Unterkonstruktion entsprechend der Wandqualität. Die Platten werden mit einer Haftklebung durch doppelseitige Klebebänder in Position gehalten und mit PUR- Klebekitt dauerhaft verklebt. Spezielle Arbeitsanleitungen und Einschulungen durch den Kleberlieferanten sind notwendig.

Die Adresse der Firma SIKA finden sie im Downloadbereich unserer Homepage www.fundermax.at.

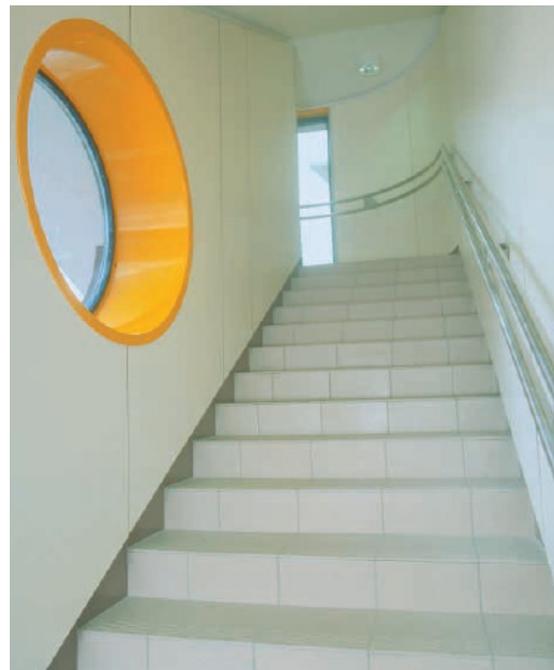
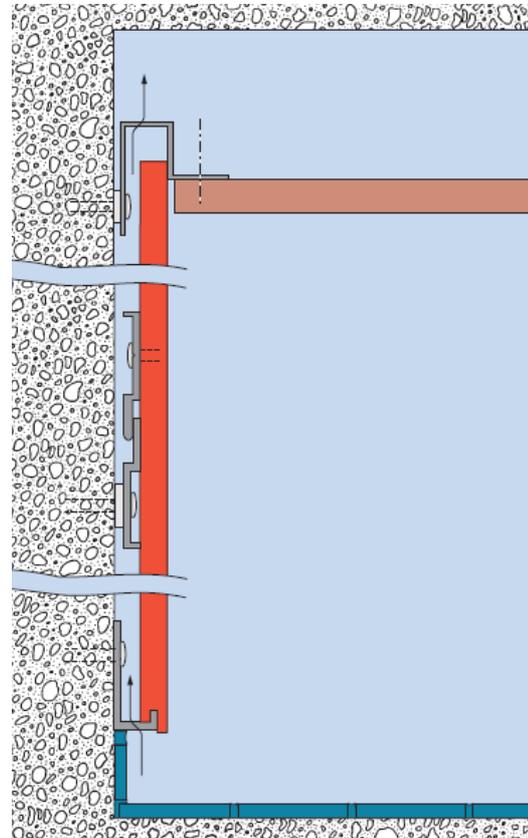
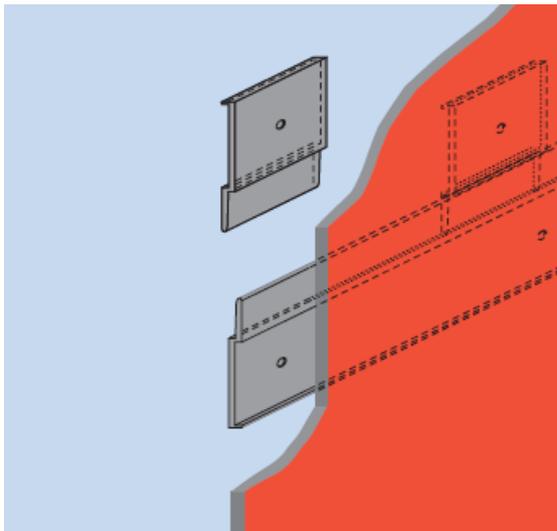


Hinterlüftete Wandverkleidung

Hinterlüftete Wandverkleidung und Wandschutz mit VARIO PLUS Konstruktionselementen

FunderMax Compactplatten (Dicke $\geq 10\text{mm}$) werden mit Aluagraffen in die gefluchtet montierten Aluprofile – Basis- und Hängeprofile – eingehängt. Vorteil ist die geringe Konstruktionstiefe und die leichte Demontage.

Dieses Profilsystem wird vertrieben von Firma Hannelore Lohr und Firma Nauth GmbH. Die Adressen dieser Firmen finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage www.fundermax.at

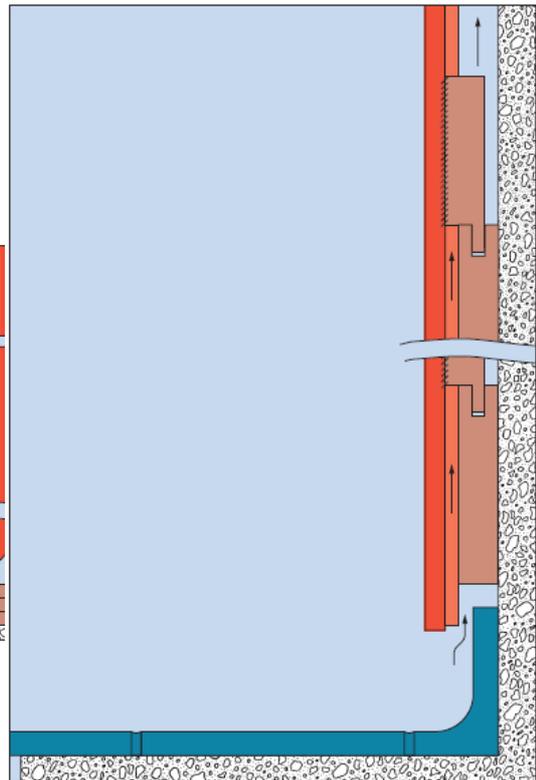
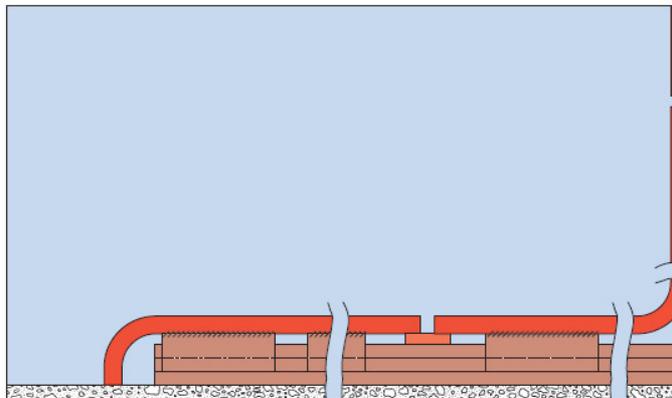


Wand- und Säulenverkleidungen

Hinterlüftete Wandverkleidung

Hinterlüftete Wandverkleidung und Wandschutz mit Nutleisten

Waagerechte, genutete Lattung gefluchtet montiert. Die alternative Möglichkeit ist ein kompletter Rahmen. Die Platten werden, mit Falzklötzen in die Nuten der waagerechten Lattung oder der Rahmenfrieze eingehängt. Der tiefere Falz, verglichen mit der Nutwange, ergibt einen Hinterlüftungsraum von $\geq 5\text{mm}$. Fugen werden mit Streifen aus FunderMax Compactplatten hinterlegt.



Hinterlüftete Wandverkleidung

Hinterlüfteter Wandschutz mit FunderMax Wandschutzprofilen

Das MAX Wandschutzprofil wurde speziell für eine einfache Montage von Wandschutzelemente aus FunderMAX Compactplatten in Kombination mit FunderMax Compactformingteilen entwickelt (Pat. Nr. 397683).

Es besteht aus einem Basis- und einem Klemmprofil, sowie Basisstücken, Basiswinkelstücken und oberen und unteren Klemmwinkeln. Gefertigt sind alle Teile aus Aluminium. Die Klemmteile sind natur eloxiert. Farbverbund von FunderMax Schichtstoffplatten auf Türen und FunderMax Compactplatten beim

Wandschutz. Klemmprofile können auch pulverbeschichtet werden.

Das MAX Wandschutzprofil wird vertrieben von der Firma Hannelore Lohr.

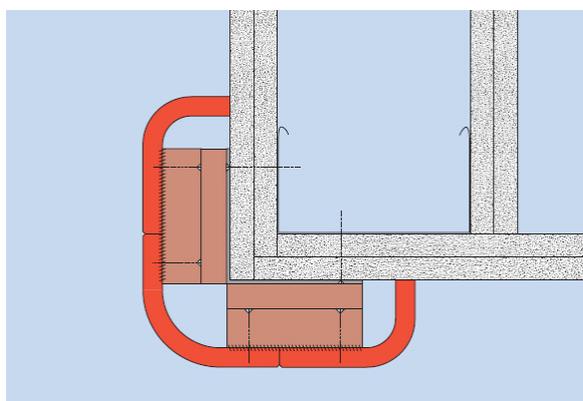
Die Adresse dieser Firma finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage www.fundermax.at



Hinterlüftete Wandverkleidung

Hinterlüftete Wandverkleidung Eckschutz

Eckschutzelemente aus FunderMax Compactformingteilen mit Falzklötzen verbunden, werden auf entsprechenden Gegenstücken eingehängt.



Nichthinterlüftete Wandverkleidung

Nichthinterlüftete Wandverkleidung

FunderMax Alucompact 06 ist eine FunderMax Compactplatte die sich auf Grund des speziellen Produktaufbaues und der bekannten hervorragenden Oberflächenbeschaffenheit optimal zur Herstellung von nichthinterlüfteten Wandverkleidungen eignet.

Anwendungsbereiche

Im Gegensatz zur bewährten hinterlüfteten Wandverkleidung mit FunderMax Compactplatte, kann mit der FunderMAX Alucompact 06 in hygienisch sensiblen Bereichen die Hinterlüftung entfallen.

Da diese Wandverkleidungsplatte allseitig abgedichtet werden kann, ist die Herstellung eines den hygienischen Anforderungen entsprechenden, reinigungs- und wartungsfreundlichen Wandschutzes möglich.

In öffentlichen Gebäuden, Reinräumen, Laborbereichen und medizinischen Einrichtungen wie z.B. Operationsräumen, den angrenzenden sterilen Ein- und Ausgangsschleusen sowie den Vorbereitungs- und Sterilbereichen, Krankenzimmern und in Ordinationen wird damit zu einer hygienischen keimfreien Umgebung beigetragen.

Qualifikationen

FunderMax Alucompact 06 F-Qualität sind in Übereinstimmung mit der ÖNORM EN 13501-1 lt. Prüfbericht MA39-VFA2005-1798.01 hinsichtlich des Brandverhaltens mit B – s2, d0 klassifiziert.

Informationen zu Transport, Lagerung und Bearbeitung finden sie auf www.fundermax.at

Bauphysikalische Eigenschaften

Die MAX Alucompact 06 kann in weiten Bereichen bei höchsten hygienischen Anforderungen als nichthinterlüftete Wandverkleidung eingesetzt werden, sofern die Klimakonditionen der angrenzenden Räumlichkeiten ein Temperatur- und Dampfdruckgefälle von dem Raum, wo die Alucompact 06 montiert wird, zum benachbarten Raum führen.

Auch bei Räumlichkeiten ohne Unterschiede der Temperatur und relativen Luftfeuchtigkeit kann es bei der Wandverkleidung ohne Hinterlüftung zu keinen Problemen hinsichtlich Dampfdiffusion kommen.

Kritisch sind lediglich Fälle mit nichthinterlüfteter Wandverkleidung auf der kalten Raumseite von unbeheizten Räumlichkeiten, z.B. die Innenwände von Kühlräumen, als auch bei bestehendem altem Mauerwerk mit möglicher Restfeuchtigkeit aufsteigend aus dem Erdreich, v.a. Erd- und Kellergeschosse bei Altbauten, was von der Planung zu berücksichtigen ist.

Nichthinterlüftete Wandverkleidung

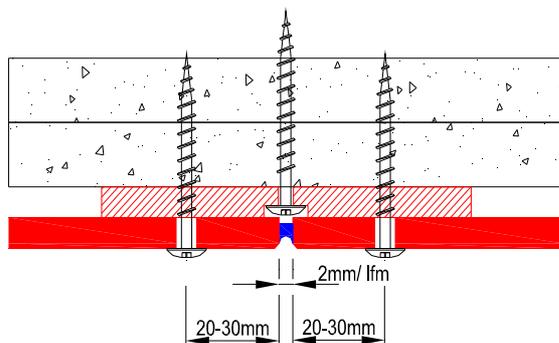
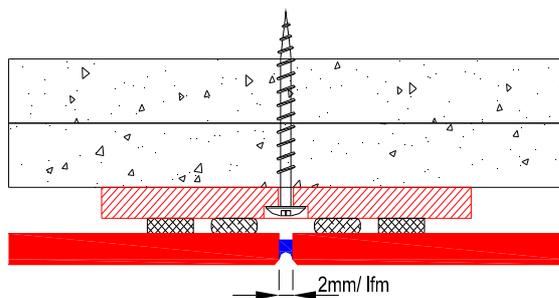
Befestigung von nichthinterlüfteter Wandverkleidung

Geeignet ist eine Befestigung der FunderMax Alucompact 06 geklebt auf Unterkonstruktionsstreifen aus FunderMax Alucompactplatten 06, Holz- oder Aluminiumleisten zur Herstellung von nichthinterlüfteten Wandverkleidungen in Trockenbauweise.

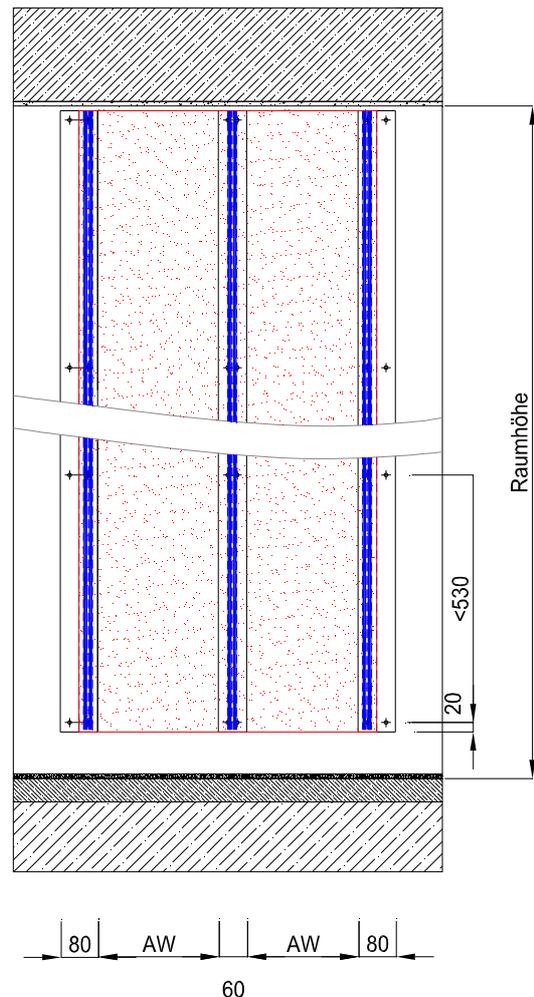
Bei Trockenbauwänden wird die Verschraubung der Unterkonstruktionsstreifen in die Metall – Unterkonstruktion empfohlen. Bei feuchtem Mauerwerk (Ziegelmassivmauerwerk, Fertigbetonelemente) muss gegen eindringende Feuchtigkeit zusätzlich eine Dampfsperffolie direkt auf die Wand aufgebracht werden.

■ Besonderheit gegenüber der hinterlüfteten Wandbekleidung:
Die Elemente können allseitig mit einer dauerhaften, hygienisch dichten, wartungsarmen Silikonfuge abgedichtet werden.

■ Randabstände
Die Randabstände sind aus Gründen von Stabilität und Planlage unbedingt einzuhalten. Um die Maßänderungen aufnehmen zu können, müssen die Plattenstöße mit min. 2mm Fuge / lfm, unter Berücksichtigung der Plattenbreite, ausgeführt werden.



Randabstand Paneel UK – Mindestbreite Dehnfugen



Ansicht Unterkonstruktion

■ Befestigungsabstände:

Vertikal: Maximal 530mm

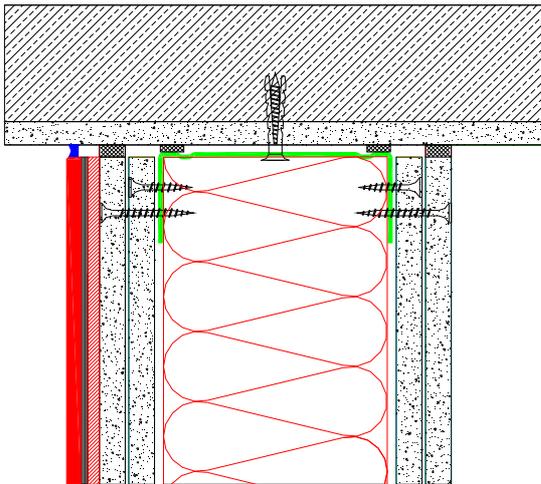
Horizontal:

Plattenstärke	Maximale Befestigungsabstand AW
6 mm	470mm
8 mm	620mm
10 mm	770mm

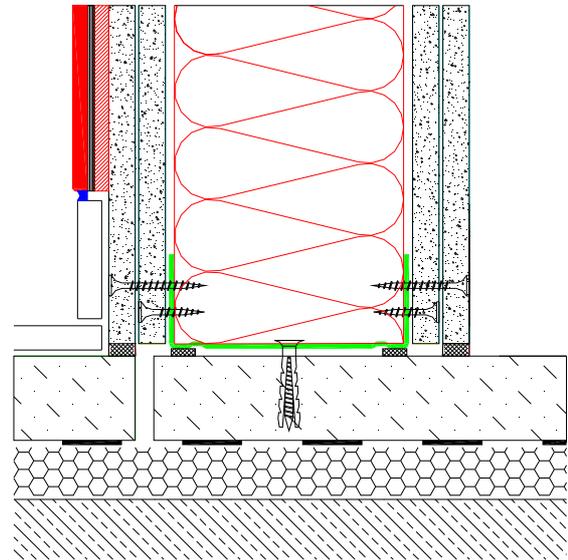
Nichthinterlüftete Wandverkleidung

Details zur Befestigung von nichthinterlüfteter Wandverkleidung

■ Deckenanschluss

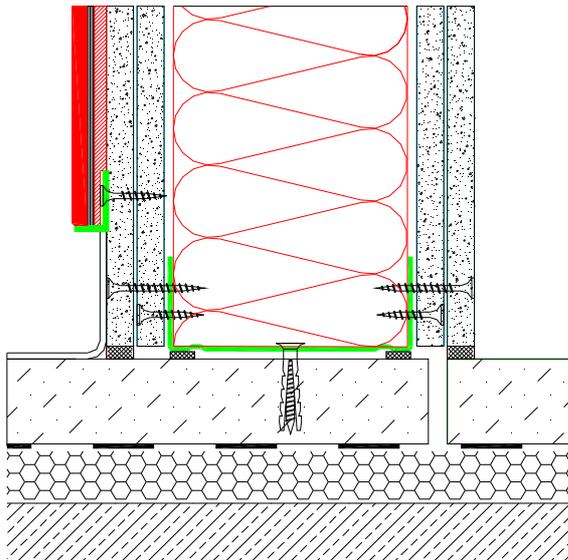


Lotschnitt Deckenanschluss



Lotschnitt Bodenanschluss

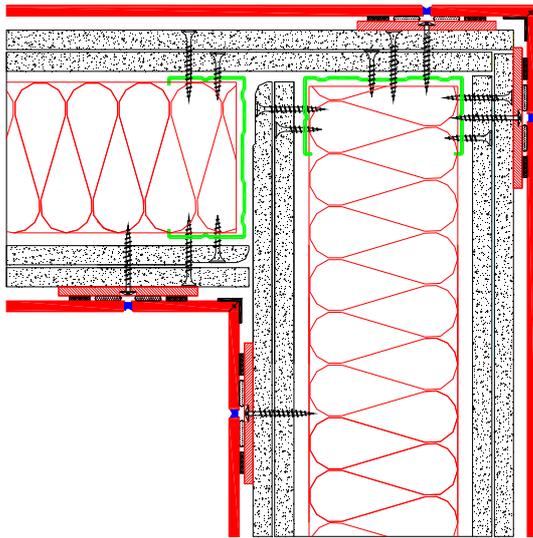
■ Bodenanschluss



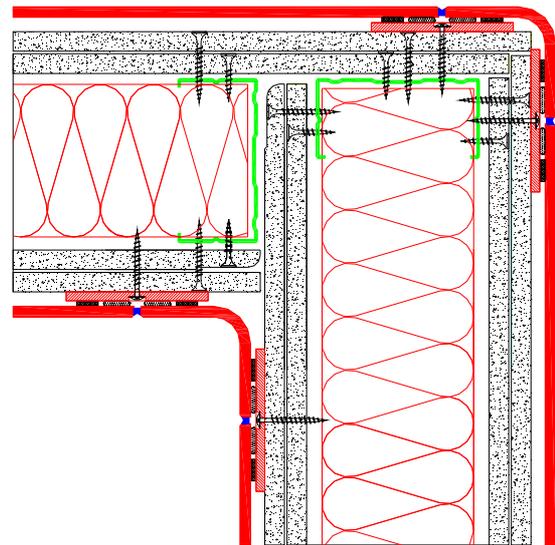
Lotschnitt Bodenanschluss

Nichthinterlüftete
Wandverkleidung

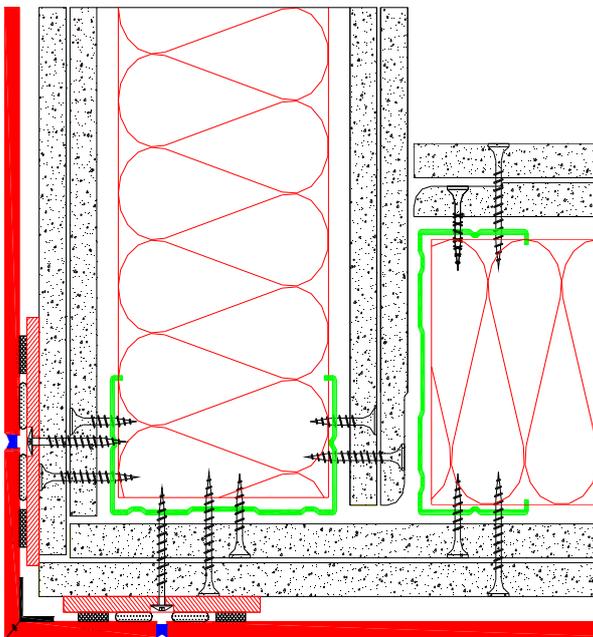
■ Eckausbildungen



Waagschnitt Eckausbildung Innen- u. Außenecke;
auf Gehrung verleimte Compactelemente



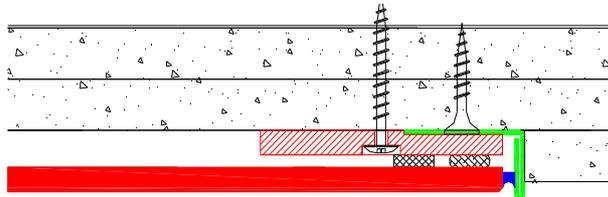
Waagschnitt Eckausbildung mit
Compactformingteilen (nicht Brandklassifizierung B)



Waagschnitt Eckausbildung Außenecke; auf
Gehrung verleimte Compactelemente

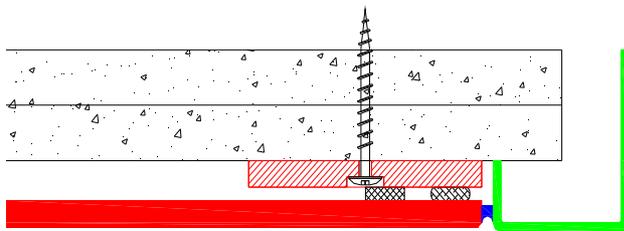
Nichthinterlüftete
Wandverkleidung

■ Wandabschlüsse



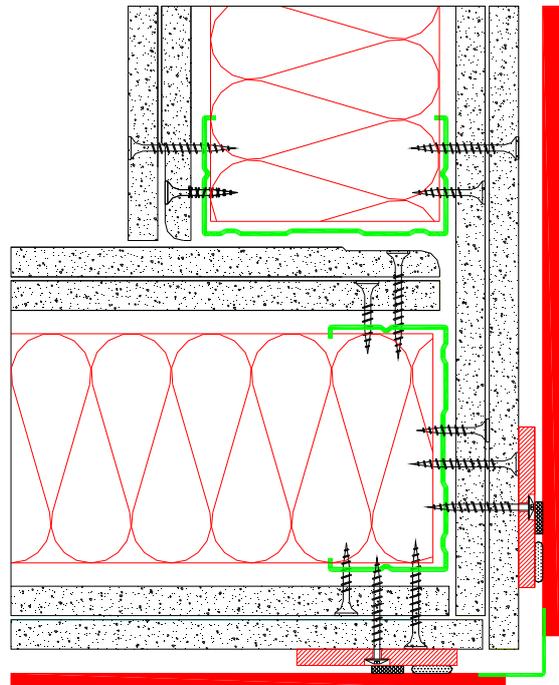
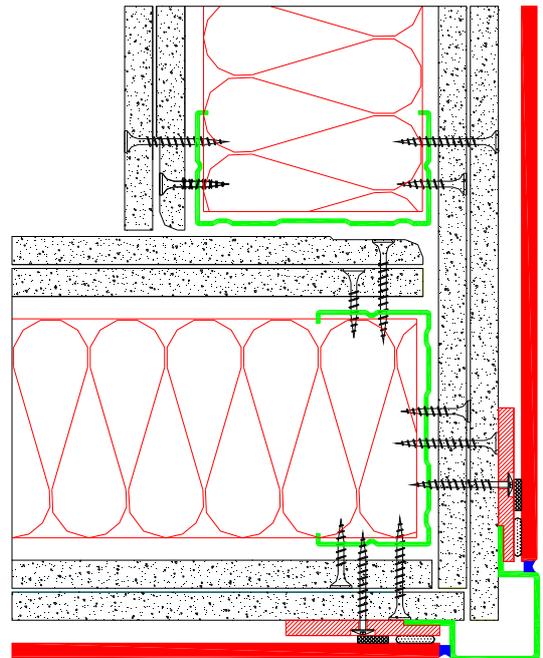
Waagschnitt Wandverkleidung- Abschluss, bündig zu Gipskarton

■ Anschlüsse an Türen



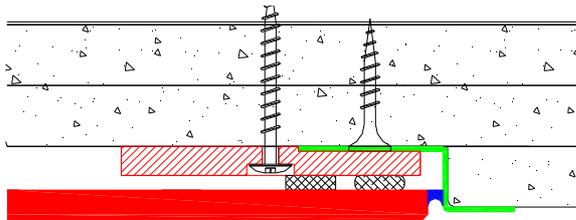
Waagschnitt Anschluss

■ Eckausführung mit Metallprofilen

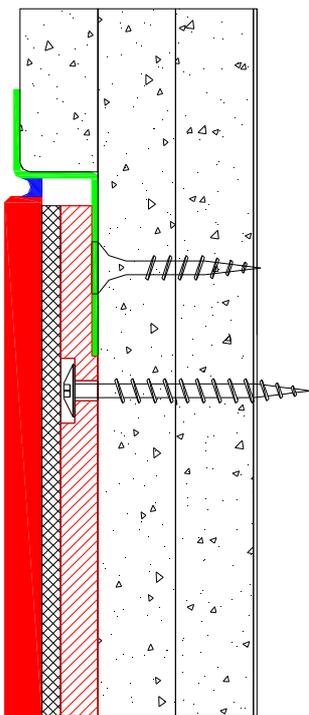


Nichthinterlüftete Wandverkleidung

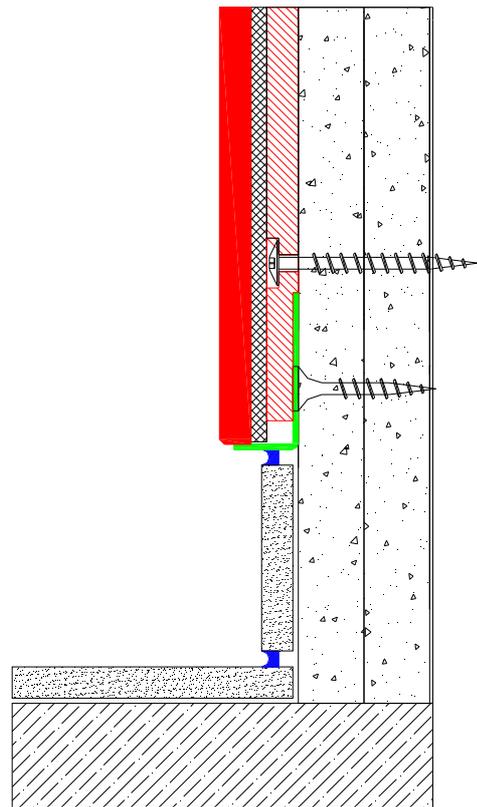
■ Oberer und seitlicher Abschluss bei
Rammschutz- zu Gipskarton bündig; unterer
Abschluss nicht bündig



Seitlicher Anschluss bei Rammschutz, bündig zu
Gipskarton



Oberer Anschluss bei Rammschutz



Unterer Anschluss bei Rammschutz bündig zu
Gipskarton nicht bündig

Abgebildete Details finden Sie als CAD-Datei im
Downloadbereich unserer Homepage
www.fundermax.at

Eine Liste von Herstellern f. elastische
Klebesysteme finden Sie ebenfalls im
Downloadbereich.

Referenzbilder

Referenzbilder



Referenzbilder



Referenzbilder

